

Ein deutscher Meistertitel nach Bad Säckingen

Ersatzgeschwächte Hoahrheinpaddler gewinnen in Duisburg einen Wettbewerb und werden zweimal Vierte.



Spannende Rennen mit Drachenbooten. Foto: Hoahrheinpaddler

BAD SÄCKINGEN (BZ). Mit einem deutschen Meistertitel und zwei vierten Plätzen kehrten die Hoahrheinpaddler aus Bad Säckingen von den Deutschen Meisterschaften aus Duisburg zurück. Die Thunder Dragons gingen auf der Regattastrecke, auf der am Wochenende zuvor noch die Kanuten um WM-Medaillen kämpften, unter mehr als 100 Drachenbootteams ersatzgeschwächt an den Start.

Nur mit großem Aufwand gelang es, das Bad Säckinger Drachenboot für die drei Wettkampftage mit genügend Paddlern zu besetzen. Das Amt des Steuermannes wurde kurzerhand unter drei Paddlern für die drei Strecken aufgeteilt, für alle Strecken kam es zu wechselnden Besetzungen im Boot. Unter diesen nicht sehr optimalen Bedingungen wertet der Verein den vierten Platz beim 200 Meter Sprint für die Thunder Dragons schon als sehr gutes Ergebnis. Davor platziert waren die Teams aus Hannover, Berlin und Heilbronn, drei Mannschaften, die in den vergangenen Jahren national und international große Erfolge feierten. Die identische Reihenfolge zeigte der Zieleinlauf am nächsten Tag über die 500 Meter: Nicht einmal drei Zehntel fehlten den Hoahrhein Paddlern auf den ersten Podestplatz der Veranstaltung. Am letzten Wettkampftag wurden die Verfolgungsrennen über 2000

Meter ausgetragen, bei denen die Boote mit einem Startabstand von zehn Sekunden auf die Strecke gehen und drei Wenden fahren müssen. Dies ist die mit Abstand spektakulärste Distanz, da es in den Wenden und bei Überholmanövern auch auf das Geschick den Steuermannes ankommt. Diese Strecke ist die Spezialdisziplin der Thunder Dragons, die seit ihrem ersten Auftritt an deutschen Meisterschaften 2009 vier Mal in Folge den Titel über die lange Distanz erringen konnten. Die Titelverteidigung gelang in einem spannenden Rennen mit eineinhalb Sekunden Vorsprung vor den Gegnern, dem neuen zweifachen deutschen Meister aus Hannover. Damit ist auch die Qualifikation für die Clubweltmeisterschaften im nächsten Jahr im italienischen Ravenna geschafft. Dort wollen die Hochrheinpaddler bei ihrem ersten Auftritt an einer Clubweltmeisterschaft nicht nur über die Langstrecke ein gutes Ergebnis erzielen.

Autor: bz